

K
G
A

61

KÖLNER
GEOGRAPHISCHE
ARBEITEN

HEFT 61

Zuhause in der Großstadt
Ortsbindung und räumliche Identifikation
im Verdichtungsraum

herausgegeben von
Hans Gebhardt und Günther Schweizer
unter Mitarbeit von Paul Reuber

GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
1995

Der vorliegende Sammelband schließt das Forschungsprojekt Heimat in der Großstadt ab. Er umfaßt zwei Teile: Im ersten werden

- die übergeordneten Fragestellungen des Projektes,
- seine allgemeinen Ergebnisse zu raumbezogener Bindung und Identifikation in Verdichtungsräumen sowie
- seine Köln-spezifischen Aspekte zusammenfassend darstellt.

Der zweite Teil greift auf dieser Grundlage drei spezielle Themenkreise gesondert heraus, die aus der vertieften Beschäftigung mit einzelnen Arbeitsgebieten erwachsen sind:

- die Bedeutung der räumlichen Umwelt bei der Entstehung von Ortsbindung,
 - die Ortsbindung von Ausländern in Verdichtungsräumen,
 - Überlegungen zur Wohnortbewertung und zur Gestaltung "heimatfähiger Räume".
-

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V

*Hans Gebhardt, Paul Reuber, Günther Schweizer,
Bernd-Achim Stegmann, Günther Weiss und Klaus Zehner*

A. Überblick: Ortsbindung im Verdichtungsraum - Theoretische Grundlagen, methodische Ansätze und ausgewählte Ergebnisse	3
I. "Neue Heimat" und Kulturgeographie	3
1. Zur Wiederbelebung von Heimat, Regionalbewußtsein und verwandten Konzepten territorialer Bindung	3
a. Einige begriffsgeschichtliche Klärungen	4
b. Zum "Heimatverlust" in der Moderne	5
c. Postmoderne "Reanimationen" von Heimat	6
d. Regionalbewußtsein als wiederentdecktes Thema der Kulturgeographie	7
2. Großstadt und Heimat - immer noch ein unvereinbarer Gegensatz?	7
a. Großstadtfeindlichkeit als Topos in der Kulturgeographie	8
b. Verdichtungsräume als Lebens- und Erlebnisräume in einer "offenen Gesellschaft"	9
3. Neue Heimat aus der Retorte: Medien und Imagemarketing zur Erzeugung räumlicher Bindung	9
a. Ortsbewußtsein und räumliche Images	9
b. Imagemarketing	12
II. Forschungsansätze und Methoden	14
1. Die Untersuchung von Ortsbindung mit Hilfe von standardisierten (quantitativen) Verfahren	14
a. Mobilität und Ortsbindung auf der Ebene von Stadtvierteln - ein quanti- tativ-statistischer Versuch	15
b. Stadt-Umland-Verflechtungen und ihre Aussagekraft zum Thema Ortsbindung	19
c. Quantitative Haushaltsbefragungen zur Ortsbindung und Viertelsidentifikation	19
2. Die Untersuchung von Ortsbindung mit Hilfe interpretativ-verstehender (qualitativer) Verfahren	20
a. Hermeneutisches Verstehen als Methode einer qualitativen Sozialgeographie	20

b. Die Analyse von literarischen Texten und von Gebrauchstexten mit Hilfe philologischer Interpretationsverfahren	21
c. Konzeption, Durchführung und Auswertung von Leitfadeninterviews zum Thema "Ortsbindung"	22
III. Ortsbindung in der Großstadt	26
1. Raumbezogene Bindung und Identität: einige theoretische Überlegungen	26
2. Wo ist der Städter zu Hause? Bezugsräume und Maßstabsebenen räumlicher Bindung in der Großstadt	27
a. Bindung an die Gesamtstadt	28
b. Ortsbindung auf der lokalen Ebene: Stadtviertels- und Subviertels-Bindung	28
3. Ortsbindung im Spannungsfeld von Bindungsansprüchen und Bindungspotential	30
a. Die Bindungsansprüche des Menschen	30
b. Bindungspotentiale städtischer Wohnumwelten	33
c. Versuch einer Typisierung von lokaler Ortsbindung	35
IV. Das Beispiel Köln	39
1. Köln-Image und Köln-Bindung	39
a. Köln in literarischen Zeugnissen und stadtypischen Klischees	39
b. Köln im Image seiner Bewohner	42
c. Köln im Spiegel seiner Printmedien	42
2. Ortsbindung im Verdichtungsraum Köln	46
a. Ausgangsfragen und Untersuchungsgebiete des Projekts	46
b. Die drei Einzelstudien zur Ortsbindung	46
c. Gemeinsamkeiten in den Ergebnissen der Teilstudien	54
Literaturverzeichnis	55
B. Teilaspekte und Fallbeispiele	59
<i>Paul Reuber</i>	
"Ihr parkt auf meinen Erinnerungen" - Zur Rolle der räumlichen Umwelt für die Entstehung von Ortsbindung	61
I. "Ortsbindung sozial, räumliche Umwelt egal !?"	61
II. Die Physiognomie als ästhetisches Potential und Orientierungsmuster der Alltagswelt	62
1. Überschaubarkeit und Grenzen	63
2. Abwechslungsreichtum und Unverwechselbarkeit	64
3. Merkzeichenreiche und merkzeichenarme Räume	65

III. Die Physiognomie als Träger symbolischer Inhalte	65
1. Individuelle Raumsymbole als Erinnerungsträger der Biographie einzelner Menschen	67
2. Kollektive Symbole als Ankerpunkte für die Ortsbindung und raumbezogene Identität sozialer Gemeinschaften	69
IV. Räumliche Umwelt, Ortsbindung und Stadtplanung - einige abschließende Gedanken	71
1. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	71
2. Die räumliche Umwelt: planbare Größe einer raumbezogenen Bindung?	72
Literaturverzeichnis	73

Klaus Sachs

Ausländer in der Großstadt - biographische Zwischenstation oder "neue Heimat"	75
I. Vorbemerkung	75
II. Fragestellung und Zielsetzung	75
III. Ergebnisse zur Wahrnehmung und Bewertung des großstädtischen Raums durch die italienische und türkische Bevölkerung Kölns	78
IV. Images, Mobilitätsbereitschaft und Umzugsziele als Indikatoren für die Ortsbindung der ausländischen Großstadtbewohner	81
V. Übersicht über die Ergebnisse zur Ortsbindung der italienischen und türkischen Bevölkerung Kölns	83
1. "Erste Heimat" - "zweite Heimat": die Bedeutung ehemaliger und aktueller Lebensräume für ausländische Arbeitnehmer	85
2. Die Entstehung der Ortsbindung bei Ausländern im großstädtischen Raum - Versuch einer schematischen Zusammenschau der beteiligten Einflußgrößen	89
VI. Zusammenfassung	90
Literaturverzeichnis	91

Günther Weiss

Die Bewertung des Wohnorts und ihre Bedingungen - Versuch einer Anleitung zur Gestaltung "heimatfähiger" Orte	95
I. Heimat - ein Effekt der Fassadenfarbe ?	95
1. Planung auf der Suche nach dem idealen Heimatort	95
2. Der ideale Heimatort als positiv bewerteter Ort	95
II. Die Bestimmungsgrößen der Bewertung eines Wohnorts durch seine Bürger	96
1. Wege zur Erforschung der Bestimmungsfaktoren von Ortsbewertung	96

2. Ergebnisse der standardisierten Befragung: Noten und Eigenschaftsgegensätze	96
3. Ergebnisse der offenen Interviews	98
III. Schlußfolgerungen: Der "heimatfähige" Ort als Konglomerat aus sozialer Behaglichkeit und funktionaler Adäquanz	105
Literaturverzeichnis	106